

Was ist Komparative Philosophie?

Komparative Philosophie ist eine Denkmethode für Kulturen verbindende Philosophie, die für Ost und West, für die abendländisch-westliche und außereuropäische Philosophie in einer globalen Welt sowie für die interdisziplinäre Forschung von Bedeutung ist. Es geht um eine *Meta-Philosophie*, dass der Denkende aus dem Denkraum des Eigenen bewusst hinaustritt und das Eigene und das Andere aus einer objektiven Sicht vergleichend analysiert, aus welcher sich zum behandelten Thema ein neuer philosophischer Beitrag ergeben kann.

Mit dem Schlüsselbegriff der „Comparison“ / „Komparation“ geht es *keineswegs um einen äußerlich punktuellen Vergleich*, wie er bei Anfängern oder Fehlinterpretationen jeder Denkrichtung häufig vorkommt. Bei einer „äußeren Reflexion“ im Sinne der Hegelschen *Wissenschaft der Logik* handelt sich darum, dass der Denkende sich bewusst in ein Thema hineinversetzt, den thematischen Gegenstand durch reflexiven Vergleich des bisher vertrauten Eigenen und eines Anderen Schritt für Schritt, zu einer dialektischen Zwischenbilanz (*bestimmende Reflexion*) hinleitet.

Ungebunden an Hegelianismus sagte Charles A. Moore, einer der Pioniere in den 60er Jahren für Comparative Philosophy in den USA: ‚Komparative Reflexionen begleiten jeden Schritt des philosophischen Denkens.‘

© Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung, „KoPhil“
Sitz in Wien (ZVR 608499578)